



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates

# Region unlimited: Über Grenzen hinaus denken und handeln



MEDIENINFORMATION



## **Ausblick 2014 und Bilanz 2013 der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG**

Pressekonferenz, 24. Jänner 2014, 11.30 Uhr  
Steirische Wirtschaftsförderung SFG, Nikolaiplatz 2, 8020 Graz

Gesprächspartner:

**Dr. Christian Buchmann**

Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur

**Dr. Burghard Kaltenbeck**

Geschäftsführer der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG

**Jakob Holzer**

Geschäftsführer Profiteam Holzer GmbH

**Hannes Radaschitz**

Geschäftsführer Tischlerei Radaschitz GmbH

## Region unlimited: Über Grenzen hinaus denken und handeln

**Die Steiermark wird in jeder Hinsicht zu einer Region ohne Grenzen: das Wirtschaftsressort richtet seinen Fokus künftig noch stärker auf drei „I“ aus - Initiativen für Internationalisierung und Innovation.**

**Aktuelle Prognosen rechnen für Österreich 2014 mit einem Wirtschaftswachstum von rund 1,7 Prozent. Wesentlicher Motor dieses Wachstums wird der Export sein. „Wir müssen unsere Unternehmen daher motivieren, mehr denn je auf Innovation und Internationalisierung zu setzen. Nur wenn wir über Grenzen hinaus denken und handeln, können wir unsere internationale Spitzenposition mit einer der höchsten F&E-Quoten Europas von 4,7 Prozent halten und die Unternehmen können zusätzliche Arbeitsplätze schaffen“, so Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann. Für die Unterstützung der Unternehmen stehen heuer 47,3 Millionen Euro für Förderungen und Finanzierungen und 10 Millionen für Beteiligungen zur Verfügung.**

Um die Unternehmen bestmöglich zu unterstützen, geht das Wirtschaftsressort in Zeiten angespannter Budgets mit gutem Beispiel voran und setzt bei sich selbst die ersten Schritte. Die vier Gesellschaften innerhalb der Steirischen Wirtschaftsförderung werden zu einer „SFG Neu“ konzentriert. „Wir haben im Wirtschaftsressort bereits die Förderungsprogramme fokussiert und Personal reduziert. Mit der Zusammenführung der Wirtschaftsförderung in einer Gesellschaft steigern wir die Effizienz in der Struktur und nutzen Synergien besser. Dadurch können wir möglichst viele Finanzmittel für Wachstumsprojekte steirischer Unternehmen und damit für Arbeitsplätze einsetzen“, so Buchmann. Die durch die Einsparungen frei werdenden Mittel fließen in eine Export- und Innovationsoffensive für KMU.

## **GESCHÄFTSCHANCEN UNLIMITED: Mehr steirische KMU für den Weltmarkt**

Insgesamt stehen für die steirische Wirtschaft 2014 **47,3 Millionen Euro an Förderungen und Finanzierungen sowie 10 Millionen Euro für Beteiligungen** zur Verfügung. Wesentliches Ziel ist es, die heimischen Unternehmer zu bestärken, von der internationalen Konjunkturerholung zu profitieren und Grenzen zu überschreiten. Bereits jetzt exportiert die Steiermark Waren in der Höhe von rund 19 Milliarden Euro pro Jahr ins Ausland. Mit einem Plus von 6,2 Prozent ist die Steiermark österreichischer **Wachstumssieger im Export**. „Jeder zweite heimische Arbeitsplatz ist direkt vom Erfolg unserer Unternehmen im Ausland abhängig“, unterstreicht Buchmann. Das Wirtschaftsressort stellt daher über eine Million Euro für die Unterstützung der exportorientierten Wirtschaft bereit. „Wir wollen in diesem Jahr verstärkt Klein- und Mittelbetriebe motivieren, in den Export zu investieren und den Sprung auf internationale Märkte zu wagen. Wir werden dies mit einem Mix aus Förderungs- und Qualifizierungsmaßnahmen tun“, so Buchmann.

Wie es geht, zeigt die **Tischlerei Radaschitz**, die den Schritt vom „kleinen“ Riegersburg in die „große, weite Welt“ gemacht hat: Die seit vier Generationen bestehende Tischlereiwerkstätte macht heute rund die Hälfte des Umsatzes mit Exportgeschäften und hat in der Metropole London ein zweites Standbein mit acht Mitarbeitern. „Unser Exportanteil ist stark steigend, in naher Zukunft rechnen wir mit bis zu 80 Prozent. Was den Österreich-Umsatz angeht, entfallen heute ebenfalls 80 Prozent auf den Großraum Wien“, erläutert Geschäftsführer Hannes Radaschitz.

## **EUROPA UNLIMITED: Wachstumschancen auf den Heimmärkten**

Mit der Erweiterung des **Förderungsprogramms Welt!Markt** wird vielen Unternehmen der erste Schritt auf den europäischen Markt erleichtert. Neben der bereits bestehenden Förderung der ersten beiden Auftritte bei internationalen Messen oder der Teilnahme an internationalen Wettbewerben, werden nun ab Februar im **Modul „Markterschließung Europa“** auch Beratungs-, Reise- oder Marketingkosten gefördert, die im Zuge der europäischen Markterschließung in bis zu zwei Länder pro Jahr anfallen. Zielregion kann ein Land oder eine Region sein, in welcher vom Unternehmen noch keine nennenswerten Umsätze generiert wurden, das Förderungsausmaß beträgt bis zu 50 Prozent. Die maximale Förderung beträgt für Europa 4000 Euro (bei maximal anrechenbaren Projektkosten in der Höhe von 8.000 Euro). Ein 10 prozentiger Bonus ist in den gesondert ausgewiesenen Fokusregionen des Internationalisierungscenter Steiermark (ICS) möglich.

„Welt!Markt war für uns Anstoß und eine tolle Unterstützung, 2012 die FinnMETKO, die größte Fach- und Verkaufsmesse für Forst- und Baumaschinen in Finnland zu besuchen und so auf einem neuen Markt Kontakte zu knüpfen“, erzählt Jakob Holzer, Geschäftsführer von **Profiteam Holzer**. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen im Bereich Forstwege- und Skipistenbau an und ist in der Entwicklung und dem Bau von innovativen Maschinen tätig.

Auch unter Berücksichtigung der Struktur der Klein- und Mittelbetriebe wurde 2014 bei der Wahl der **Fokusregion** des ICS auf näher gelegene Märkte geachtet: Mit **Schweden und Dänemark** eröffnen sich besonders für heimische KMU neue Exportchancen, vor allem in den Themen Bioenergie, Life Sciences (Dänemark) sowie Automotive (Schweden). Neben Schweden und Dänemark stehen vordergründig weiterhin Brasilien, die Region um die Great Lakes in Kanada und den USA, sowie die Türkei im Tätigkeitsfeld des ICS.

**Das Internationalisierungscenter Steiermark** bietet neben den bestehenden Services heuer gezielt Qualifizierungsmaßnahmen für KMU an, wie z.B. die Exporterakademie, wo gezielt Schulungsmaßnahmen für Klein- und Mittelunternehmer und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten werden.

Außerdem werden die Kooperationen zwischen großen Leitbetrieben und KMU verstärkt, um den „Kleinen“ im „Huckepack-Verfahren“ durch die Hilfe der „Großen“ den Zugang zu Exportmärkten zu erleichtern. Weiterbildungen im Internationalisierungsbereich können auch aus dem **Förderungsprogramm Weiter!Bilden** unterstützt werden.

## **INNOVATIONEN UNLIMITED: Stockerlplatz motiviert zusätzlich**

Die heimischen Unternehmen überschreiten aber nicht nur Ländergrenzen, sondern auch Grenzen im Kopf und lassen so laufend neue Produkte und Dienstleistungen entstehen: So konnte die **F&E-Quote** auf den Rekordwert von **4,7 Prozent** gesteigert werden. Die Steiermark ist damit mit deutlichem Abstand das innovativste Bundesland Österreichs vor Wien mit 3,4 Prozent. Der Österreich-Schnitt liegt bei 2,8 Prozent. Unter den 274 europäischen Regionen liegt die Steiermark auf dem zweiten Platz hinter Baden-Württemberg.

Ein Motor für die neue Rekordquote bei Forschung und Entwicklung sind die **Kompetenzzentren**. Mit 22 von 50 Kompetenzzentren nach dem COMET-Programm des Bundes ist die Steiermark auch in diesem Bereich das führende Bundesland in Österreich. Auch die Unternehmen tragen mit ihren Innovationen zu den internationalen Erfolgen der Steiermark wesentlich bei. „Uns ist es mit unserer Innovation, dem ‚Hymog E331‘, gelungen, auf einem heiß umkämpften Markt die Nase vorn zu haben. Dieser komplett funkferngesteuerte hybridbetriebene Geräteträger hat einen wesentlich niedrigeren Treibstoffverbrauch, verzichtet komplett auf Hydraulikkomponenten und wird damit ein Exportschlager“, weiß Jakob Holzer zu berichten.

In Summe steigerten die heimischen Unternehmen 2011 ihre Ausgaben für F&E mit 19,4 Prozent gegenüber 2009 deutlich und investierten 1,26 Milliarden Euro. Auch Hannes Radaschitz weiß, dass man immer einen Schritt voraus sein und in neue Technologien investieren muss, um die Kunden zu überzeugen: „Unsere Produktion in Riegersburg wird gerade um eine hoch moderne Lackieranlage erweitert und mit unserem Mobilamo-Onlineshop stellen wir unseren Kunden im In- und Ausland Designmöbel nach Maß online zur Verfügung.“

Um die Innovationsspitze vor allem im Bereich der KMU weiter zu verbreitern, setzt das Wirtschaftsressort verschiedene Impulse: Vom **Förderungsprogramm Geistes!Blitz** für Forschung, Entwicklung und Innovation über den Wirtschafts- und Technologiepreis des Landes, den **Fast Forward Award**, bis hin zum Projekt „**Best of Production**“, das bei der Optimierung der Produktivität unterstützt, um die Spitzenstellung steirischer Produktionsstandorte nachhaltig zu sichern.

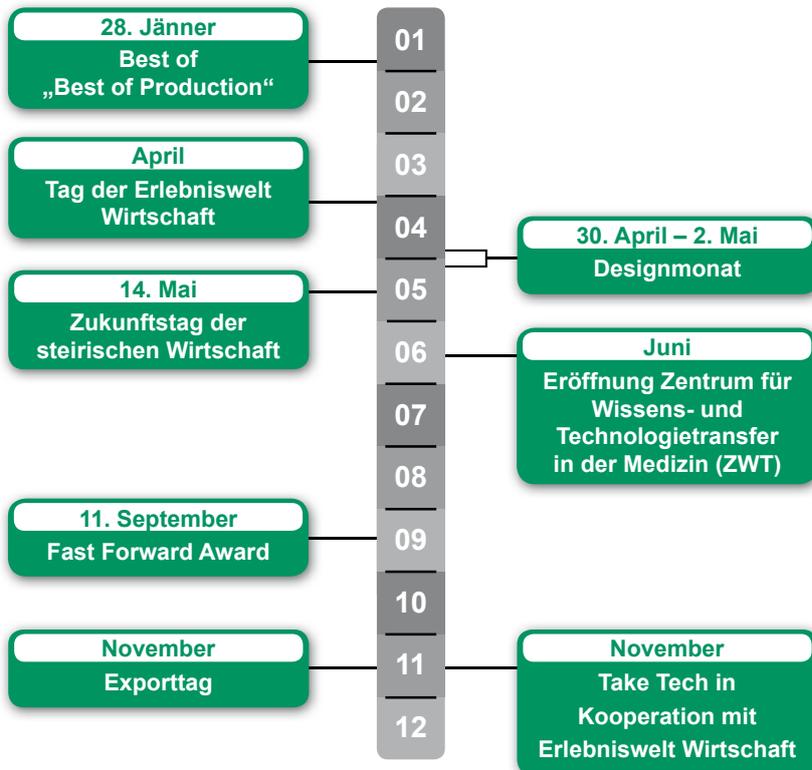
## **REGIONEN UNLIMITED: Über die Gemeindegrenzen hinaus sichtbar**

Um besonders in den neu geschaffenen regionalen Bezirks- und Gemeindestrukturen eine stärkere Bekanntheit für KMU zu erzielen, wird das **Förderungsprogramm Lebens! Nah** für regionale Unternehmen mit Nahversorgungscharakter um ein **Marketingmodul** erweitert. Dieses kann als Ergänzung zum bestehenden Investitionsmodul, aber auch alleine von den Unternehmen in Anspruch genommen werden. Als einfaches und rasches Scheckmodell werden innovative Kommunikationsmaßnahmen über neue Medien mit **50 Prozent Zuschuss bis zu einer maximalen Auszahlung von 1.500 Euro unterstützt**, um so den Kundenkreis zu erweitern und die regionale Wertschöpfung zu steigern. Der Scheck kann einmal pro Jahr für ein Vorhaben in Anspruch genommen werden. Insgesamt steht für das Förderungsprogramm ein Budget von 800.000 Euro zur Verfügung.

Im Rahmen des Leitprojektes „**Erlebnisswelt Wirtschaft – made in Styria**“ öffnen bereits über 40 steirische Unternehmen aus allen Regionen ihre Türen für die Öffentlichkeit und zeigen, welche Produkte und Dienstleistungen in der Steiermark produziert und auf Weltmärkten abgesetzt werden. Außerdem sehen die Besucherinnen und Besucher, welche Arbeits- und Ausbildungsplätze in ihrer Nähe existieren. Speziell am „**Tag der Erlebnisswelt Wirtschaft**“ im April öffnen die „Erlebnisswelt Wirtschaft-Betriebe“ gemeinsam ihre Pforten und laden alle Steirerinnen und Steirer ein, die große Vielfalt der heimischen Produktionsstätten zu erleben. Für die Schulen wird es im Herbst in Kooperation mit der Initiative „Take Tech“ weitere „Tage der Erlebnisswelt Wirtschaft“ geben.

## Jahreskalender des Wirtschaftsressorts 2014

Das Wirtschaftsressorts lädt 2014 besonders zu drei Highlight-Veranstaltungen: Nach der letztjährigen erfolgreichen Premiere des „Zukunftstages der steirischen Wirtschaft“ der Cluster- und Netzwerkgesellschaften findet dieser am 14. Mai 2014 im Messecenter Graz seine Fortsetzung. Der Wirtschaftspreis des Landes Steiermark, der Fast Forward Award, wird heuer am 11. September vergeben. Im November rundet die Aktionswoche Take Tech, die Initiative für naturwissenschaftliche und technische Berufe, das Veranstaltungsjahr des Wirtschaftsressorts ab.



## SFG-BILANZ 2013: Rund 50 Prozent der Förderungsmittel für Innovation

Die Steirische Wirtschaftsförderung SFG blickt auf ein innovatives Jahr 2013 zurück. Im abgelaufenen Jahr kamen rund 50 Prozent der Förderungsgelder innovativen Projekten zu Gute: 277 Innovationsprojekte mit einem Projektvolumen von 295 Millionen Euro wurden letztes Jahr realisiert.

Gesamt wurden 2013 Förderungen in Höhe von 41,8 Millionen Euro beschlossen. Mit diesen Geldern können Projekt-Aufwendungen steirischer Unternehmen in Höhe von 416,5 Millionen Euro umgesetzt werden.

### 81,5 Prozent der Förderungen für KMU

Insgesamt wurden mit den Förderungsgeldern der SFG 1468 Vorhaben steirischer Firmen unterstützt. 81,5 Prozent der Förderungsbeschlüsse entfallen auf kleinste, kleine und mittlere steirische Unternehmen.

Neben innovativen Projekten waren vor allem Qualifizierungsmaßnahmen mit rund 55 Prozent aller Beschlüsse am gefragtesten. Auf die Gründer- und Unternehmensförderungen „Start!Klar“, „Erfolgs!Duo“ und „Lebens!Nah“ entfallen 248 positiv beschlossene Projekte, ebenso wurden 62 „Welt!Markt“-Förderungen abgewickelt.

Die meisten Förderungen in Anspruch genommen haben Unternehmen im Großraum Graz: 35 Prozent aller Beschlüsse entfallen auf die Bezirke Graz und Graz-Umgebung, ein Viertel auf die Obersteiermark, knapp dahinter mit 23 Prozent die Oststeiermark, gefolgt von der Süd- und Weststeiermark mit rund 17 Prozent aller Beschlüsse:

2013	Gesamt	Graz u. Graz Umgebung	Oststeiermark	Obersteiermark	Süd- und Weststeiermark
Anzahl der geförderten/finanzierten Projekte	1.468	524	335	362	247
davon kofinanziert	92	30	18	30	14
förderbare Kosten	416.477.928	113.009.792	47.272.598	199.813.626	56.381.912
Gesamtsumme Förderung/Finanzierung	41.776.000	10.764.855	5.696.925	20.793.544	4.520.676
davon EFRE-/ELER-Anteil	5.275.242	90.302	502.448	3.835.768	846.724

## **PRODUKTE UNLIMITED: Zwei Unternehmen zeigen, wie es geht.**

### **Profiteam Holzer: Die Revolution im Straßenbau**

Das kleine Familienunternehmen Profiteam Holzer GmbH wurde im Jahr 2003 in Neuberg an der Mürz gegründet und bietet Dienstleistungen im Bereich des forstlichen Wege- und Skipistenbaus an. Daneben ist die Firma einer der international führenden Anbieter im Spezialgebiet Bodenstabilisierungsmaschinen für den Forststraßenbau. Dieser Sektor hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt: Mit dem „Hymog E331“ ist es gelungen, auf einem heiß umkämpften Markt die Nase vorn zu haben. Dieser komplett funkferngesteuerte hybridbetriebene Geräteträger hat einen wesentlich niedrigeren Treibstoffverbrauch und verzichtet komplett auf Hydraulikkomponenten. „Wir sind ein sehr innovatives Unternehmen und ohne Forschung und Entwicklung wird und kann es nicht funktionieren“, weiß Geschäftsführer Jakob Holzer. Drei Techniker betreiben zu ihrer täglichen Arbeit verstärkt Forschung und Entwicklung, „als kleines Unternehmen mit 14 Mitarbeitern sind wir aber vor allem ein Team - und Lösungen werden von allen Beteiligten gemeinsam gesucht und auch gefunden.“ So kann das Unternehmen auch flexibel reagieren und Serienmaschinen in kurzer Zeit mit Abänderungen für spezielle Kundenwünsche versehen.

Das Profiteam Holzer verkauft seine Maschinen in über 20 Länder wie Deutschland, England, Frankreich, aber auch in die USA, Kanada, China, Japan, Dubai oder die Philippinen. Der Exportanteil beträgt rund 70 % vom Umsatz.

#### ***Profiteam Holzer GmbH***

*Lechen 14, 8692 Neuberg an der Mürz*

*Telefon: 03857/805 30-0*

*E-Mail: [office@profiteam-holzer.at](mailto:office@profiteam-holzer.at)*

*[www.profiteam-holzer.at](http://www.profiteam-holzer.at)*

*[www.pthproducts.com](http://www.pthproducts.com)*

*Geschäftsführer: Jakob und Thomas Holzer*

## **Tischlerei Radaschitz: Von Riegersburg bis London**

Das in der Südoststeiermark am Fuße der Riegersburg ansässige Traditionsunternehmen wurde bereits 1923 gegründet und sieht sich heute als Tischlereiwerkstätte mit Designverständnis. Sie ist auf hochwertige Möbel und Innenausbau spezialisiert und produziert nicht bloß nüchterne Einrichtungsgegenstände sondern Möbel mit Seele und Flair. „Wir arbeiten fast ausschließlich im High End Residential-Bereich. Das heißt, die Interior-Designer und Architekten statten in erster Linie Privatwohnungen und Privathäuser aus“, erläutert der kreative Kopf und Geschäftsführer des Unternehmens Hannes Radaschitz die erfolgreiche Firmenphilosophie.

Schon während ihrer Ausbildung sammelten die Brüder Hannes und Bernd Radaschitz jenseits unserer Grenzen wertvolle Erfahrungen und Ideen. Das Unternehmen macht heute rund die Hälfte des Umsatzes mit Exportgeschäften, in naher Zukunft rechnet man mit bis zu 80 Prozent. Absatzmärkte sind z. B. Deutschland, die Schweiz, Italien, Zypern oder Nigeria, in Österreich vor allem der Großraum Wien. In Riegersburg arbeiten 25 Mitarbeiter, in London betreibt Radaschitz ein Projektleitungsbüro (Interior – ID) mit acht Mitarbeitern. Die Produktion in Riegersburg wird gerade um eine hoch moderne Lackieranlage erweitert, auf der Internetplattform „Mobilamo“ ist der Kunde selbst Gestalter und bekommt online Designmöbel nach Maß in bester Tischlerqualität.

### ***Tischlerei Radaschitz GmbH***

*8333 Riegersburg 172*

*Telefon: 03153/8301*

*E-mail: [office@radaschitz.at](mailto:office@radaschitz.at)*

*[www.radaschitz.at](http://www.radaschitz.at)*

*[www.mobilamo.at](http://www.mobilamo.at)*

*Geschäftsführer: Hannes Radaschitz (Riegersburg) bzw. Bernd Radaschitz (Interior – ID, London)*



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates

Pressekontakte:

**Mag. Markus Poleschinski**, Büro LR Dr. Christian Buchmann  
Tel. +43 316 877-45 15, [markus.poleschinski@stmk.gv.at](mailto:markus.poleschinski@stmk.gv.at)

**Mag. Alexia Rousakakis**, Steirische Wirtschaftsförderung SFG  
Tel. +43 316 7093 200, [alexia.rousakakis@sfg.at](mailto:alexia.rousakakis@sfg.at)